

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Beteiligt:

OB/BC Beteiligungscontrolling

Betreff:

Fahrplanwechsel der Hagener Straßenbahn zum 15.06.2008

Beratungsfolge:

15.04.2008	Bezirksvertretung Haspe
22.04.2008	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
23.04.2008	Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
06.05.2008	Stadtentwicklungsausschuss
14.05.2008	Bezirksvertretung Hagen-Nord
28.05.2008	Bezirksvertretung Hohenlimburg
29.05.2008	Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Die Umsetzung des Spätverkehrskonzepts der Hagener Straßenbahn zum Fahrplanwechsel am 15.06.2008 wird zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung

Mit der Umsetzung des Spätverkehrs-Konzepts der Hagener Straßenbahn zum Fahrplanwechsel am 15.06.2008 wird zusammen mit der Einführung des Spartentarifvertrags die vom Rat beschlossene jährliche Einsparung des Zuschussbedarfs von € 2 Mio. erreicht.

Begründung

Zielsetzung

In seiner Sitzung am 30.08.2007 hat der Rat eine Kürzung der jährlichen Zuschüsse an die HVG/Hagener Straßenbahn AG in 2008 um € 2 Mio. beschlossen. Mit dem vorliegenden Konzept einer Veränderung des Angebots im Spätverkehr wird eine strukturelle Kostenreduzierung von jährlich € 1 Mio. erreicht. Darüber hinaus werden Kosteneinsparungen bei der Hagener Straßenbahn in Höhen von ebenfalls jährlich € 1 Mio. durch die Einführung des Spartentarifvertrags TV-N erzielt. Die Umsetzung des Spätverkehrskonzepts erfolgt im Rahmen des turnusmäßigen Fahrplanwechsels am 15.06.2008.

Umsetzung

Die Verkehrsnachfrage im ÖPNV geht ab ca. 18:00 Uhr kontinuierlich zurück und pendelt sich gegen 20:30 an den Bedürfnissen der größten Kundengruppen im Schüler-, Berufs- und Einkaufsverkehr. Der Spätverkehr wird im Wesentlichen durch den Fahrtzweck „Freizeit“ bestimmt und ist im Hinblick auf die Fahrtziele anders ausgerichtet als das Tagnetz.

Der zurückgehenden Nachfrage wird derzeit durch eine Ausdünnung der Tageslinie mit daran anschließenden Fahrten der NachtExpress-Linien Rechnung getragen. Die NachtExpress-Linien bedienen von ihrer Struktur und Ausrichtung mit 75 Minuten-Takt und Schleifenfahrten heute nur die Grundbedürfnisse an Fahrmöglichkeiten.

Mit Blick auf die Nachfragedaten und dem Zwang zu Einsparungen ist vorgesehen, das Angebot ab 21:30 Uhr, samstags ab 19:30 Uhr grundlegend umzustellen. Die Tageslinien werden mit letzter Fahrt gegen 20:30 Uhr aus der Innenstadt - Sicherstellung von Fahrmöglichkeiten im Berufsverkehr, insbesondere im Einzelhandel - eingestellt. Ab 21:30 Uhr wird ein NachtExpress-Netz im 60 Minuten-Takt angeboten unter Vermeidung von Schleifenfahrten, sondern mit klar definiertem Linienanfang und -ende. Die angepassten Standards für die Schwachverkehrszeit (Verkehrsvertrag), wonach rund 80 % der Einwohner mit einem Haltestelleneinzugsbereich von 600 m zu erschließen sind, werden dabei eingehalten. In verschiedenen Fällen werden sich längere Fußwege von und zur Haltestelle ergeben, da nicht alle Haltestellen des Tagesnetzes bedient werden.

Das neue NachtExpress-Netz besteht aus folgenden Linien:

NE 1: Stadtmitte - Hbf. - Brüderstraße - Loxbaum - Helfe Mitte - Denkmalstraße - Bathey

NE 2: Stadtmitte - Stadthalle - K.-E.-Osthaus-Straße - Haßley - Hohenlimburg Bf.

NE 21: Hohenlimburg Bf. - Elsey Post - Hasselbach - Elsey Kirche - Hohenlimburg Bf.

NE 22: Hohenlimburg Bf. - Lenneufer - Krupp - Obernahmer

NE 3: Stadtmitte - Hbf. - Mark-E - Haspe Zentrum - Kölner Straße - Westerbauer Schleife - Gevelsberg Hbf.

NE 31: Hasper Kreisel - Quambusch - Spielbrink - Westerbauer Schleife

NE 32: Hasper Kreisel - Dammstraße - Nordstraße - Westerbauer Schleife

NE 4: Stadtmitte - Markt - Jägerstraße - Eilpe - Ambrock - Dahl - Sterbecke

NE 5: Stadtmitte - Hbf. - Brüderstraße - Untere Lindenstraße - Vorhalle Mitte - Brockhausen

NE 6: Hbf. - Stadtmitte - Landgericht - Tondernstraße - Rohrstraße - Gosmann - Garenfeld Mitte

NE 61: Gosmann - Berchum Schule - Dreischengarten - Gosmann

NE 7: Stadtmitte - Hbf. - Bachstraße - Hördenstraße - Hasper Kreisel

NE 8: Stadtmitte - Eilpe - Hohle Straße - Selbecke - Breckerfeld BusBf.

NE 9: Stadtmitte - Stadion - Eckeseyer Straße - Weststraße - Herdecke Mitte

NE91: Herdecke Mitte - Nacken - Herdecke Schanze

NE 10: Stadtmitte - Hoheleye - Loxbaum - Fley Mitte - Erlhagen - Helfe Mitte - Kabel

NE 11: Stadtmitte - Eickertstraße - Emster Straße - Haßleyer Straße - Herbeck

NE 12: Stadtmitte - Hbf. - Kuhlerkamp - Rodersiepen - Hasper Kreisel

Die Betriebszeiten (Anfang/Ende der Betriebszeit, erste/letzte Fahrt ab Haltestelle „Stadtmitte“) des NachtExpress-Netzes stellen sich wie folgt dar:

montags - donnerstags	21:30 - 23:30 Uhr
freitags - samstags	21:30 - 01:30 Uhr
sonn- und feiertags	19:30 - 23:30 Uhr

Die Linien verkehren im 60 Minuten-Takt, wobei die Hauptachsen Stadtmitte - Boele - Bathey, Stadtmitte - Haspe und Stadtmitte - Eilpe bis 23:30 Uhr im 30 Minuten-Takt bedient werden. Die Linien NE 12, NE 22, NE 31, NE 32 und NE 61 verkehren täglich nur bis 23:30 Uhr im 60 Minuten-Takt. Die Linie NE 21 als Binnenerschließung von Hohenlimburg verkehrt bis 23:30 Uhr im 30 Minuten-Takt, freitags und samstags anschließend - in Anlehnung an den heutigen NE 2 - stündlich auch bis 1:30 Uhr, da sie die einzige Erschließung eines gesamten Stadtteils darstellt.

Ertragsseitig werden keine nennenswerten Ergebnisverschlechterungen erwartet, da viele Nutzer des ÖPNV-Angebotes in den SVZ-Zeiten Zeitfahrausweise besitzen oder von den erweiterten Nutzungsmöglichkeiten des VRR-Tarifs Gebrauch machen (u. a. Mitnahmemöglichkeiten). Außerdem ist der überwiegende Kundenkreis des Spätverkehrs flexibel und mobil, so dass längere Fußwege von und zur Haltestelle keine größeren Nachteile darstellen.

Die Kosteneinsparungen liegen bei rund **1 Mio. €**

Durch die Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 15. Juni 2008 werden für 2008 Einsparungen in Höhe von ca. 500 T€ und die volle Wirksamkeit der Kosteneinsparungen ab dem Jahr 2009 erwartet.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**_____
Stadtkämmerer_____
Stadtsyndikus_____
Beigeordnete/r**Amt/Eigenbetrieb:**61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
OB/BC Beteiligungscontrolling**Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
